
30.11.2023 | Autor: Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann | www.eza-allgaeu.de

Abschlussbericht im Rahmen des European Energy Awards Gemeinde Stöttwang

November 2023



Die Teilnahme am European Energy Award wird gefördert vom Freistaat Bayern im Rahmen der Richtlinien zum Umwelt-Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 (Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFöR) unter dem Förderkennzeichen RvS- SG55.1-8704.6-3/20

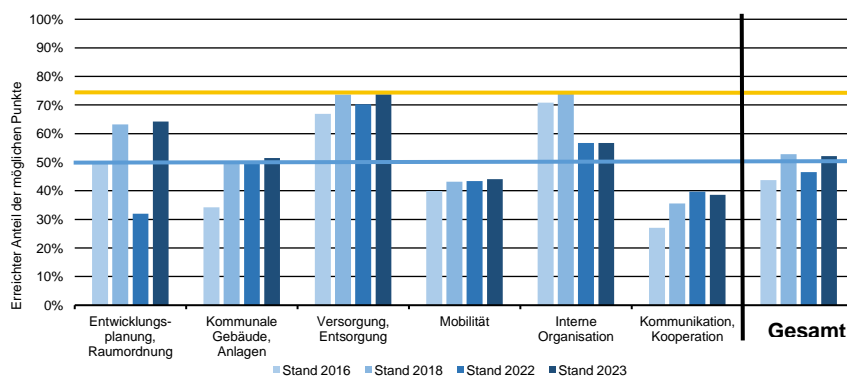
Highlights der umgesetzten Maßnahmen

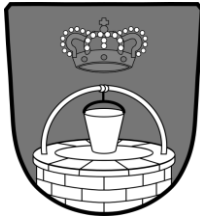
- ▶ Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes
Das Energieteam hat mit Unterstützung des Energie- und Umweltzentrums Allgäu das bereits bestehende Klimaschutzkonzept aktualisiert und sich zur Klimaneutralität 2045 bekannt. Das Konzept wurde der Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt: Die Energie- und THG-Bilanz wurde fortgeschrieben
- ▶ Baumaßnahmen in der Gemeinde Stöttwang
*Anbau im Kindergarten im KfW40-Standard
Umfassende Sanierung des Gemeindeamts incl. Einbau einer Pelletheizung
Baumaßnahmen an dem Wohngebäude in der Bahnhofstraße mit Einbau einer Pelletheizung, die sowohl das Wohngebäude als auch Feuerwehrgebäude und Bauhof versorgt
Sanierung der Schule*

Entwicklung der Zielerreichung in den Maßnahmenbereichen

Die Gemeinde Stöttwang liegt aktuell bei 52,1 % der möglichen Punkte.

Der Rückgang des Zielerreichungsgrades im Jahr 2022 ist einer Anpassung der Bewertungshilfe des European Energy Awards geschuldet, die vorgenommen wurde, um die aktuellen gesetzlichen Änderungen sowie die Anforderungen auf dem Weg zur deutschen Klimaneutralität und die Begrenzung der globalen Erderwärmung um maximal 1,5° im eea besser abzubilden. Im Jahr 2022/23 wurde mehrere Maßnahmen umgesetzt, was sich auch im Zielerreichungsgrad widerspiegelt.





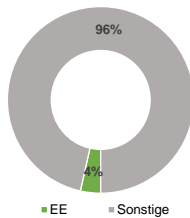
Anteil erneuerbarer Energien

Der Anteil an erneuerbaren Energien (EE) liegt in der Kommune bei der Energieversorgung der kommunalen Liegenschaften bei 4 %. Betrachtet man die Kommune als Ganzes, ergibt sich bilanziell für den Stromverbrauch ein Anteil der auf dem Gemeindegebiet erzeugten erneuerbaren Energien von 95 %, beim Wärmeverbrauch ein Anteil der erneuerbaren Energien von 45 %.

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

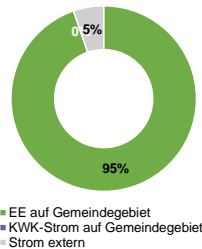
Kommunale Liegenschaften

Strom und Wärme 2022

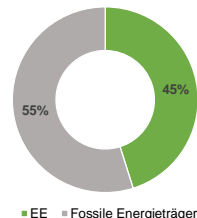


Kommune gesamt

Strom 2021



Wärme 2020



In den nebenstehenden Grafiken ist dargestellt, welchen Anteil erneuerbare Energien (EE) am 1) Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften, 2) am Stromverbrauch der Gesamtkommune und 3) am Wärmeverbrauch der Gesamtkommune aktuell einnehmen.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Ausbau der Solarenergie mittels PV-Anlagen
Dachflächen der Liegenschaften der Gemeinde Stöttwang werden hinsichtlich der Eignung für PV-Anlagen überprüft. Durch Infoveranstaltungen zu den Themen (Nachrüsten von PV auf bestehende Dachflächen, Intelligente Speicher, E-Mobilität und PV, sowie RePowering von PV ohne EEG-Vergütung) wird auch die Erzeugung nachhaltig im Programm für Bürgerinnen und Bürger verankert. Die Möglichkeit von PV-Freiflächenanlagen wird von der Gemeinde erarbeitet.
- ▶ Erzeugung von Strom mittels Windkraftanlagen
Die Regionalpläne der Länder weisen Vorranggebiete für Windenergie aus. Die ausführliche Standortanalyse überprüft die Mindestabstände zu Wohngebieten und Verkehrswegen, zu Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Gewässern sowie zu Militärbasen, Flughäfen oder denkmalgeschützten Bauwerken. Auf dem Gemeindegebiet von Stöttwang befindet sich ein solches Vorranggebiet für Windkraftanlagen. Parallel zum Regionalplan lotet die Gemeinde und das Energieteam die Möglichkeit von Windkraftanlagen vor Ort aus.
- ▶ Naturfachliche Aufwertung von Flächen
Zusätzliche Streuobstwiesen und Blühstreifen sollen im Gemeindegebiet angelegt werden. Bei der Ausweisung von Baugebieten wird darauf geachtet, dass ausreichend Grün gepflanzt wird und beispielsweise Steingärten ausgeschlossen werden.
- ▶ Transformation der Mobilität
Die individuelle Mobilität im Ort soll ohne Auto bequem erfolgen können. Hierfür werden die Fuß- und Radwege weiter barrierefrei ausgebaut und eine Verbesserung der täglichen Infrastruktur hinsichtlich von Einkaufsmöglichkeiten sowie sozialen, kulturellen, sportlichen und medizinischem Angebot umgesetzt. Für die



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

darüberhinausgehende Mobilität soll der ÖPNV weiter verbessert werden und Lücken im Versorgungsnetz etwa durch Fahrservices und Mitfahroptionen geschlossen werden.

▶ *Schul- und KiGa-Projekte*

Verankerung des Themas Energieeffizienz in Kindergarten und Schule. Klimaschutz geht uns alle an. Und gerade deshalb kommen den Schulen und Kindergärten bei diesem Thema eine besondere Bedeutung zu. Hier werden die Grundlagen vermittelt und das notwendige Bewusstsein für die Thematik geschärft, den die Kinder von heute, sind die Erwachsenen von morgen.